

Mit allen Sinnen genießen

Moderne Erlebnisduschen bieten mehr als nur profanes Duschen. Auf Knopfdruck können vielfältige Programme abgerufen werden, die alle Sinne ansprechen.

Erlebnisdusche der Firma WDT im Hotel La Source des Sens. Hier wurde ein Duschentunnel mit drei Stationen installiert, die auf Knopfdruck automatisch nacheinander ablaufen. (www.werner-dosierttechnik.de)



Verschiedene Deckenelemente sind bei dieser Duschanlage von WDT zu einem System zusammengefasst. Der Gast schreitet von einer Station zur nächsten und genießt die unterschiedlichen Programme.

Neues Design: Verchromtes Deckenelement für Erlebnisduschen von WDT



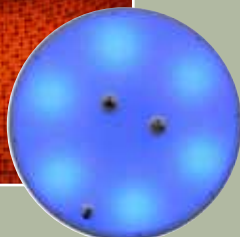
Wärmer Tropenregen prasselt auf den Körper, Blitz und Donner erfüllen die Kabine, und ein schwerer exotischer Duft hängt in den Luft. Ein Knopfdruck weiter und das Szenario wechselt: Das Wasser wird kalt, ein Minzduft hängt plötzlich im Raum und der Kreislauf schaltet wieder auf volle Kraft. Mit allen Sinnen genießen. Kaum ein anderes Wellness-Angebot erfüllt diesen Anspruch so sehr wie die moderne Erlebnisdusche. Die klassischen Duschen in der Vergangenheit dienten rein funktional der Körperreinigung vor dem Baden. Je mehr jedoch die Schwimmbäder sich wandelten von reinen Schwimmstätten zu Erlebnisbädern, so wandelten sich auch die Duschanlagen zu kleinen, aber feinen Multifunktionsanlagen mit großem Spaßfaktor. Wasser ist nur ein Element, an denen sich die Badenden erfreuen können. >>



Felsendusche in einem Erlebnisbad von WDT. Der Wasservorhang wird von LEDs angeleuchtet, deren Farben automatisch wechseln. Diese korrespondieren mit den Scheinwerfern im Schwimmbecken.



Attraktionsdusche mit LED-Farblichtwechsel von WDT. Verschiedene Programme können abgespeichert und auf Knopfdruck abgerufen werden. (www.werner-dosierttechnik.de)





Links: Mit Goldmosaiken ausgekleidete Erlebnisduschen von Klafs, realisiert im exklusiven Wellnessbereich des Hotels Dolder Grand in Zürich.
Rechts oben: Erlebnisdusche von Klafs mit Lichtpunkten in der Wand. Darunter: Aufwendig gestaltete Erlebnisdusche von Klafs. Die Wandgestaltung setzt sich in der Dusche fort. (www.klafs.de)

Die Steuerung erfolgt elektronisch, und die Badenden können das gewünschte Programm in der Dusche leicht per Knopfdruck abrufen



Zwei Beispiele von Erlebnisduschen der Firma SHS Schmierer. Oben: Auf Knopfdruck können zum Wassererlebnis auch noch Licht- und Soundeffekte abgerufen werden.
Rechts: Felsengrotte mit Erlebnisduschen und Wasserfällen. (www.schwimmbad-schmierer.de)



Eine moderne Erlebnisdusche liefert das, was der Name verspricht: Ein Erlebnis für alle Sinne. Fühlen, Riechen, Hören und Schmecken gehören zusammen und werden als ein Paket dargeboten. Es kommt nicht einfach nur aus einem Brausekopf, sondern aus einem großen Teller mit mehreren Düsen, aus denen das Wasser wie ein lauer Sommerschauer perlen kann oder intensiv wie bei einem Gewitter. Für die schlichte Körperreinigung sind die Paneele meist zusätzlich mit einer mobilen Handbrause ausgestattet. Schon äußerlich wird mehr geboten: Häufig sind die Räume in Schneckenform und sonst wie kunstvoll gestaltet und unterscheiden sich damit schon rein optisch von ihren einfachen Verwandten. In der Dusche angekommen wird ein vielfältiges Programm geboten: Beliebig auf Knopfdruck können eingespeicherte Programme abgerufen werden. Die Intensität der Wasserstrahlen variiert dabei. Wasserdüsen massieren zusätzlich von der Seite die verspannten Muskeln. Alle Lebensgeister werden aktiviert und der Körper ist wieder frisch und erholt. Das intensive körperliche Erlebnis eines Wasserfalls wird meist mit der Zugabe eines Duftes kombiniert. Denn moderne Dosiertechnik ermöglicht es, dass Wasser mit bestimmten Düften zu versetzen. Hinzu kommen Licht- und Soundeffekte: Bei einem warmen Tropenregen wird Vogelgezwitscher eingespielt. Prasselt ein Gewitterschauer auf den Körper nieder, erfüllen Blitz und Donner den Raum. Von den Technik, die sich im Hintergrund abspielt, merkt der Badende nichts. Hinter Wandplatten verborgen befinden sich Duftstoff-Dosiersysteme und Magnetventile, mit denen der Wasserzulauf geregelt wird. Die Steuerung erfolgt elektronisch, und die Badenden können das

gewünschte Programm in der Dusche abrufen. Bei mikroprozessorgesteuerten Anlagen lassen sich Szenarien programmieren, die an einem Steuerungspanel hinterlegt sind und bei Bedarf geändert werden können. Die dazugehörige Technik kann wie im Baukastensystem individuell zusammengestellt werden. Alle Komponenten wie die Steuerung, Thermomischer, Magnetventile, Rohrtrenner, Duftstoffdosierpumpe und Duftbehälter sind auf einer Montageplatte vormontiert, so dass die Installation schnell und reibungslos vonstatten gehen kann. In etwas abgespeckter Form wird solch eine Baderlebnis auch in Dampfduschkabinen angeboten. Regenbrauseteller, Massagedüsen und Lichtsysteme sind hier platzsparend in der Kabine integriert. Während das Wasser aus dem Brauseteller auf den Körper prasselt, wird die Kabine in ein Farbenmeer eingehüllt. Dazu passende Klangerlebnisse liefert eine Audio-Anlage. Und über die Dampffunktion der Kabine wird Duftstoff versetzter Dampf in die Kabine geleitet. Das Wellnesserlebnis ist damit komplett. ~

